

Von Pferd zu Mensch Kommunikationstraining beim Pferde-Workshop

Mitte April sendete der Flurfunk eine interessante Neuigkeit in unsere Büros: Das Team Organisation und Projekte der Abteilung Unternehmensentwicklung hatte Anfang April an einem Teamworkshop auf einem Pferdehof teilgenommen. Wer glaubt, es habe sich dabei um eine Art entspanntes Ponyreiten mit Grillen gehandelt, liegt falsch. „Ich kann mich nicht erinnern, jemals nach einem Workshop so erschöpft gewesen zu sein“, berichtet eine Teilnehmerin. „Es war sehr anstrengend, sehr intensiv, und hat sehr viel gebracht“.

Dabei standen einige Mitglieder des Teams dem Workshop anfangs durchaus kritisch gegenüber. „Wie sollen uns Pferde helfen, ein besseres Team zu werden?“, dachte mancher Skeptiker. Dennoch freuten sich alle Teilnehmer auf die ungewöhnliche Veranstaltung. Teamleiterin Sandra Sigl, die sich einige Tage vorher den Knöchel gebrochen hatte, ließ sich sogar im Rollstuhl in die Reithalle schieben.

Dort liefen bereits 15 Pferde frei herum, die aber bald neugierig auf die Besucher zukamen. Jeder Teilnehmer durfte sich ein Pferd aussuchen – oder suchte sich das Pferd den Teilnehmer aus? Manchmal, so Beobachter der Szene, sei das durchaus der Fall gewesen. Übrigens sorgte der Rollstuhl bei den Pferden für großes Interesse und wurde ausgiebig beäugt und beschnuppert. Sandra Sigls notgedrungen hochgelegter Fuß – genauer gesagt, die Zehen – sowie die Armlehnen wurden immer wieder liebevoll beknabbert.



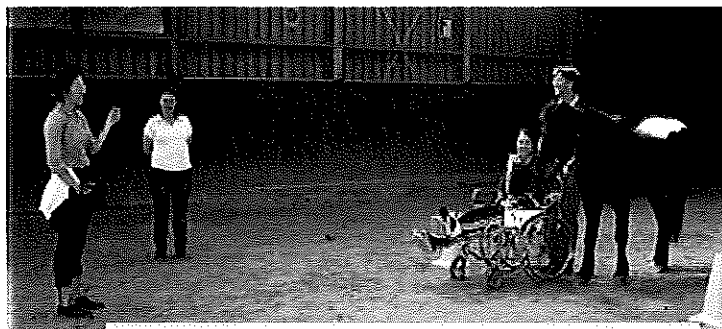
zeigte es sich, dass die Pferde mit völlig unterschiedlichen Techniken zum korrekten „Mitlaufen“ gebracht werden mussten. Ein Pferd musste man eng am Halfter führen, das nächste schaltete bei dieser Taktik sofort auf stur. Wieder andere Pferde brauchten gutes Zureden. Oder ein aufmunterndes Schulterklopfen. Insgesamt dauerten die praktischen Übungen drei Stunden. Während dieser Zeit gab es „Pferdetausch“ und natürlich auch Gruppenübungen. Nachdem der praktische Teil mit den Tieren beendet war, erklärte die Trainerin den Teilnehmern, mit welchen Pferde-Persönlichkeiten sie es zu tun gehabt hatten. Sie kannte den Lebenslauf ihrer Schützlinge ganz genau, identifizierte Herdenchef, Alpha-Stute, Trittbrettfahrer und Fürsorgliche. Manche der Teilnehmer kamen um die Erkenntnis nicht umhin, dass „ihr“ Pferd ihrem eigenen Charakter und ihrer eigenen Lebensgeschichte auffallend ähnlich war.

Resümee überraschte

Nachdem diverse Übungen und Gruppenübungen mit den Pferden absolviert waren, trafen sich die Teilnehmer (ohne Pferde) für 1 ½ Tage zum Diskussionsteil des Workshops. Dabei wurden teaminterne Angelegenheiten thematisiert. Es zeigte sich, dass die Arbeit mit den Pferden viel für die Kommunikation im Team gebracht hatte. Die Teilnehmer waren überrascht und sehr beeindruckt, wie viel sie an einem einzigen Vormittag von den Pferden über Umgang, Wertschätzung und Kommunikation gelernt bzw. neu entdeckt hatten.

Rückblickend wird der Pferde-Workshop als ausgesprochen positiv und sehr wirkungsvoll beurteilt. Eine so innovative Teamentwicklungsmaßnahme hat es bei der DRV Bayern Süd noch nie gegeben. Zwar ist es unwahrscheinlich, dass Pferde-Workshops jetzt Standard bei uns werden. Aber das Beispiel zeigt, dass unser Haus für neue Ideen sehr aufgeschlossen ist, und auch einmal bereit ist, für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz neue Wege zu gehen.

→ Birgit Winter, UK



Trainerin Nadja Raslan erklärt Verhalten und Persönlichkeiten der einzelnen Pferde

Eigenes Verhalten wichtig

Danach erläuterte die Trainerin, Nadja Raslan, wie man mit „seinem“ Pferd umgehen sollte, um es nicht zu erschrecken. Die Kolleginnen und Kollegen lernten, dass Pferde unmittelbar auf das eigene Verhalten reagieren. Deshalb helfen sie dabei, die Eigenwahrnehmung zu verbessern und zu erkennen, dass dasselbe Verhalten bei unterschiedlichen Pferde-Persönlichkeiten ganz andere Reaktionen hervorrufen kann – genau wie beim Menschen.

Anschließend waren verschiedene Übungen zu absolvieren. Zum Beispiel sollten die Teilnehmer mit ihrem Pferd in Schlangenlinien einen Parcours ablaufen. Dabei